herpy

PFEILGIFTFRÖSCHE

Andinobates daleswansoni

Andinobates daleswansoni ist ein kleiner, tagaktiver Pfeilgiftfrosch von 18-20 mm mit leuchtend rotem Kopf und Vorderkörper und braunem Hinterkörper. Er kommt nur im Nebelwald der Cordillera Central in Caldas in Kolumbien vor. Die Art ist bedroht und wird kaum gehalten, daher beruht die Pflege auf dem kühlen, nassen Bergklima des Lebensraums.

Familie: Dendrobatidae Englisch: Samaná Poison Frog Früherer Name: *Ranitomeya daleswansoni* Veröffentlicht am 16. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**18-20 mm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**5-10 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Bodenbewohnend**
Lebensraum	**Bergwald**
Hautgift in der Natur	**Schwach**
Hautgift in Menschenobhut	**Keins** Nachzuchten. Wildfänge können ihr Gift lange behalten
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**45 × 45 × 45 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**18-22 °C**
Temperatur, Nacht	**14-17 °C**
Luftfeuchtigkeit	**85-100 %**
Wasser	**Keine Wasserschale**
UVB	**Optional** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Kleine Futtertiere (Springschwänze, Fruchtfliegen)**
Haltung	**Paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Entwicklung	**Kaulquappen werden zum Wasser getragen**
Eiablage	**Am Boden**
Eier pro Gelege	**1-2**
Schlupf	**16-24 Tage**
Larvenzeit	**108-152 Tage** vom Schlupf bis zur Metamorphose
Larvenfutter	**Algen/Pflanzen und Fertigfutter**
Brutpflege	**Trägt die Kaulquappen**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
IUCN	**Stark gefährdet (EN)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Über die Pflege von *Andinobates daleswansoni* ist nur wenig bekannt, und die Art wird kaum in Gefangenschaft gehalten.
TEMPERATUR	Die Temperatur wurde im Lebensraum der Art nicht gemessen. 18-22 °C tagsüber und 14-17 °C nachts passen zu Nebelwald in 1.800-2.500 m Höhe. Die Art verträgt Wärme schlecht, und längere Zeit über 25 °C belastet die Tiere.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN	Die Luftfeuchtigkeit soll bei 85-100 % liegen. Sprühe Laub und Pflanzen ein- bis zweimal täglich gründlich mit Regenwasser oder Osmosewasser, oder verwende eine Nebelanlage mit Zeitschaltuhr.
WASSER UND WASSERQUALITÄT	Die Art braucht keinen Wasserteil. Die Tiere beziehen Feuchtigkeit aus Laub, Pflanzen und dem Sprühen. Die Kaulquappen wachsen im Wasser in den Blatttrichtern der Bromelien auf.
LICHT UND UVB	Gib 10-12 Stunden Licht am Tag von LED, damit die Pflanzen gedeihen. Der Unterwuchs im Nebelwald ist schattig, das Licht soll daher nicht stark sein, und die Tiere müssen Schatten aufsuchen können.
FÜTTERUNG	*Andinobates daleswansoni* misst nur 18-20 mm und frisst kleine Gliederfüßer wie Springschwänze und kleine Fruchtfliegen.
VERHALTEN UND UMGANG	Die Art ist tagaktiv und lebt am Boden in der Laubschicht, wo sie Löcher und Verstecke nutzt. Territorialverhalten und Rufe sind nicht dokumentiert. Ein Paar kann in einem Terrarium von 45 × 45 × 45 cm zusammen gehalten werden.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Kolumbien.

Der vollständige Leitfaden mit Karte und Aktualisierungen: herpy.org/de/pilegiftfroeer/andinobates-daleswansoni